

**Satzung der Stadt Walldorf
zum Geschützten Landschaftsbestandteil
„Storchenwiese“**

ENTWURF

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert am 11.02.2020 und des § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.12.2022 sowie des § 31 Abs. 1 i. V. m. § 23 Abs. 6 und § 24 Abs. 10 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz - NatSchG) vom 23. Juni 2015, zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 07.02.2023, beschließt der Gemeinderat der Stadt Walldorf folgende Satzung:

§ 1

Erklärung zum Schutzgebiet

Die in § 3 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Stadt Walldorf, Rhein-Neckar-Kreis, werden zum geschützten Landschaftsbestandteil erklärt.

Der geschützte Landschaftsbestandteil führt die Bezeichnung „Storchenwiese“.

§ 2

Schutzzweck und Schutzziel

Die Erklärung zum geschützten Landschaftsbestandteil erfolgt, weil

- die Fläche aufgrund ihres besonderen Wuchstandorts eine beachtliche Artenvielfalt aufweist,
- die Fläche Lebensraum für bedrohte Pflanzenarten, darunter 38 Rote-Liste-Arten, bietet und damit zur Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts beiträgt,
- die Fläche eine wichtige Biotopverbindung zwischen den Landschafts- und Naturschutzgebieten Nußlocher Wiesen und dem Landschaftsschutzgebiet Walldorfer Wiesen darstellt und
- sie zur Belebung und Gliederung des Landschaftsbildes beiträgt.

Die Erklärung der Storchenwiese zum geschützten Landschaftsbestandteil (§ 29 BNatSchG) erfolgt mit dem Ziel, den derzeitigen Zustand zu sichern, um die Storchenwiese als bedeutendes Biotop konsequent weiterentwickeln zu können.

Das Schutzziel besteht darin,

- die Bestände der Hauptzielarten Grauammer, Sumpfschrecke, Zauneidechse, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Kurzschwänziger Bläuling, Tauben-Skabiose und Roter Zahntrost zu erhalten und durch Pflegemaßnahmen weiter zu entwickeln,

- die Verbuschung durch Pioniergehölze einzudämmen,
- störende Nutzungen zu unterbinden.

§ 3

Schutzgegenstand und Geltungsbereich

Das ausgewiesene Schutzgebiet hat eine Größe von etwa 12,2 ha. Es befindet sich im östlichen Bereich der Gemarkung Walldorf an der Kreisstraße Richtung Nußloch.

Der Geltungsbereich des geschützten Landschaftsbestandteils umfasst die Flurstücke 14032/0, 14033/0, 14034/0, 14035/0, 14036/0, 14037/0, 14038/0, 14039/0, 14040/0, 14041/0, 14042/0, 14043/0, 14044/0, 14045/0, 14046/0, 14047/0, 14048/0, 14049/0, 14050/0, 14051/0, 14052/0, 14053/0, 14054/0, 14055/0, 14056/0, 14057/0 und 14058/0.

Die örtliche Lage und die Abgrenzung der geschützten Fläche ist in der im Anhang 1 beigefügten Karte dargestellt. Die geschützte Fläche ist rot markiert.

§ 4

Nicht gestattete Handlungsweisen

Im Schutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Schutzgebietes oder seiner Bestandteile, zu einer nachhaltigen Störung oder zu einer Beeinträchtigung der Lebensräume der vorhandenen Arten führen könnten.

Insbesondere sind folgende Handlungen nicht gestattet:

1. den geschützten Landschaftsbestandteil entgegen der Zielvorgaben zu verändern, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. die schutzbedürftigen Arten zu beseitigen oder zu beschädigen,
3. Pflanzen oder Pflanzenteile einzubringen, zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. Tiere einzubringen, wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten; Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten dieser Tiere zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören,
5. die Bodengestalt zu verändern,
6. Maßnahmen durchzuführen, die den Wasserhaushalt des Gebietes verändern,
7. Wege neu anzulegen,
8. bauliche Anlagen aller Art zu errichten, auch wenn sie keiner Baugenehmigung bedürfen oder vorübergehender Art sind,
9. Pflanzenbehandlungsmittel oder Düngemittel zu verwenden,
10. den Landschaftsbestandteil oder Teile davon zu befahren,

11. das Betreten der Fläche durch Personen,
12. das Laufen lassen von Haustieren, insbesondere Hunde,
13. das Reiten sowie das Führen und Grasens lassen durch Nutztiere, insbesondere Pferde,
14. Abfälle oder sonstige Gegenstände zu lagern,
15. Plakate, Bild- oder Schrifttafeln aufzustellen oder anzubringen mit Ausnahme behördlich zugelassener Beschilderungen,
16. die Art der bisherigen Grundstücksnutzung zu ändern,
17. zu zelten, zu lagern, Wohnwagen, sonstige Fahrzeuge oder Verkaufsstände aufzustellen,
18. das Abbrennen der Pflanzendecke und der Gebrauch von Feuer auf der Fläche,
19. auf der Fläche Flugmodelle, Luftsportgeräte oder Drachen zu betreiben,
20. der Einsatz von Drohnen über der geschützten Fläche während der Nist- und Brutzeit der Störche.

§ 5

Schutz- und Pflegemaßnahmen

Schutz- und Pflegemaßnahmen werden durch die Stadt Walldorf in einem Pflege- und Entwicklungsplan oder durch Einzelanordnung festgelegt.

§ 6

Ausnahmen und Befreiungen

(1) Von den Verboten des § 4 sind freigestellt:

1. die forstwirtschaftliche Nutzung im Sinne des § 5 BNatSchG¹ in Randbereichen beim Übergang in den angrenzenden Dannhecker Wald,
2. naturschutzfachliche Beobachtung der Fläche gemäß § 6 BNatSchG,
3. die Ausübung des Jagdrechts gemäß § 3 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG),
4. die Durchführung von der Stadt oder von der Naturschutzbehörde angeordneter Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen,
5. die Fläche außerhalb der Brutzeit der Störche (vom 1. März bis 31. Juli eines Jahres) durch die Eigentümerinnen und Eigentümer eines Flurstückes zu betreten.

(2) Von den Verboten des § 4 dieser Satzung kann die Stadt Walldorf auf Antrag im Einzelfall Befreiung gewähren, wenn

- a) dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich sozialer und

¹ Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist

wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder

- b) die Verweigerung der Befreiung eine unzumutbare Härte darstellen würde und die Befreiung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege vereinbar ist.
- (3) Ausnahmen und Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden. Sie können Empfänger von Ausnahmen und Befreiungen zu angemessenen Ersatzmaßnahmen verpflichten oder, soweit dies nicht möglich ist, zu Geldzahlungen verpflichten.
- (4) Das Aufstellen von Schildern, Hinweistafeln oder sonstigen baulichen Anlagen durch die Stadt Walldorf, die der Sicherstellung des Schutzzwecks sowie der Information der Öffentlichkeit dienen, ist grundsätzlich zulässig.
- (5) Ausgenommen von § 4 ist ebenfalls die Errichtung, Wartung, Reparatur oder der Abbau von Storchennestern durch die Stadt Walldorf oder deren Beauftragte außerhalb der Brutzeit der Störche sowie die Pflege der Teiche. Dazu gehört auch die dazu notwendige Befahrung der Fläche.

§ 7

Folgebeseitigung

- (1) Wer entgegen § 4 ohne Ausnahme oder Befreiung den Bestimmungen dieser Satzung zuwiderhandelt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten den entfernten oder zerstörten Landschaftsbestandteil in angemessenen Umfang zu ersetzen oder die eingetretenen Nachteile für den Landschaftsbestandteil zu beseitigen.
- (2) Die gleichen Verpflichtungen treffen die Nutzungsberechtigten, wenn sie oder ein Dritter mit ihrer Zustimmung oder Duldung eine nach § 4 verbotene Handlung begehen oder sie einen Ersatzanspruch gegen den handelnden Dritten haben.
- (3) Die Stadt Walldorf behält sich die Ersatzvornahme auf Kosten des Verantwortlichen vor.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig in einem geschützten Landschaftsbestandteil eine nach § 4 verbotene Handlung vornimmt, gegen Nebenbestimmungen in einer Ausnahme oder Befreiung verstößt oder seiner Verpflichtung nach § 7 trotz einer Anordnung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 69 Abs. 2 NatSchG.

Ordnungswidrig handelt, wer

1. entgegen § 4 Nr. 1 den geschützten Landschaftsbestandteil entgegen der Zielvorgaben verändert, beschädigt oder zerstört,
2. entgegen § 4 Nr. 2 schutzbedürftige Arten beseitigt oder beschädigt,

3. entgegen § 4 Nr. 3 Pflanzen oder Pflanzenteile einbringt, entnimmt, beschädigt oder zerstört,
4. entgegen § 4 Nr. 4 Tiere einbringt, wildlebende Tiere beunruhigt, fängt, verletzt oder tötet; deren Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten entfernt, beschädigt oder zerstört,
5. entgegen § 4 Nr. 5 die Bodengestalt verändert,
6. entgegen § 4 Nr. 6 Maßnahmen durchführt, die zur Veränderung des Wasserhaushalts führen,
7. entgegen § 4 Nr. 7 Wege neu anlegt,
8. entgegen § 4 Nr. 8 auf der Fläche bauliche Anlagen aller Art errichtet, auch wenn sie keiner Baugenehmigung bedürfen oder vorübergehender Art sind,
9. entgegen § 4 Nr. 9 Pflanzenbehandlungsmittel oder Düngemittel verwendet,
10. entgegen § 4 Nr. 10 die Fläche oder Teile davon mit Fahrzeugen aller Art befährt,
11. entgegen § 4 Nr. 11 die Fläche betritt,
12. entgegen § 4 Nr. 12 Haustiere, insbesondere Hunde, laufen lässt,
13. entgegen § 4 Nr. 13 auf der Fläche reitet sowie Nutztiere, insbesondere Pferde, auf der Fläche führt und grasen lässt,
14. entgegen § 4 Nr. 14 Abfälle oder sonstige Gegenstände ablagert,
15. entgegen § 4 Nr. 15 Plakate, Bild- oder Schrifttafeln ohne Genehmigung der Stadt Walldorf aufstellt,
16. entgegen § 4 Nr. 16 die Art der bisherigen Grundstücksnutzung ändert,
17. entgegen § 4 Nr. 17 auf der Fläche zeltet, lagert oder Fahrzeuge aufstellt,
18. entgegen § 4 Nr. 18 die Fläche oder Teile davon abbrennt oder Feuer auf der Fläche gebraucht,
19. entgegen § 4 Nr. 19 auf der Fläche Flugmodelle, Luftsportgeräte oder Drachen betreibt,
20. entgegen § 4 Nr. 20 während der Nist- und Brutzeit der Störche Drohnen über der geschützten Fläche einsetzt.

Ordnungswidrig handelt ferner, wer Vorrichtungen zur Kennzeichnung des geschützten Gebietes oder Gegenstände nach § 6 Absätze 3 und 4 beschädigt, zerstört oder auf andere Weise unbrauchbar macht.

- (2) Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 69 Abs. 3 NatSchG i.V.m § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG von der Stadt Walldorf mit einer Geldbuße von mindestens 50 € bis zu 15.000 € geahndet werden.

§ 9 Inkrafttreten

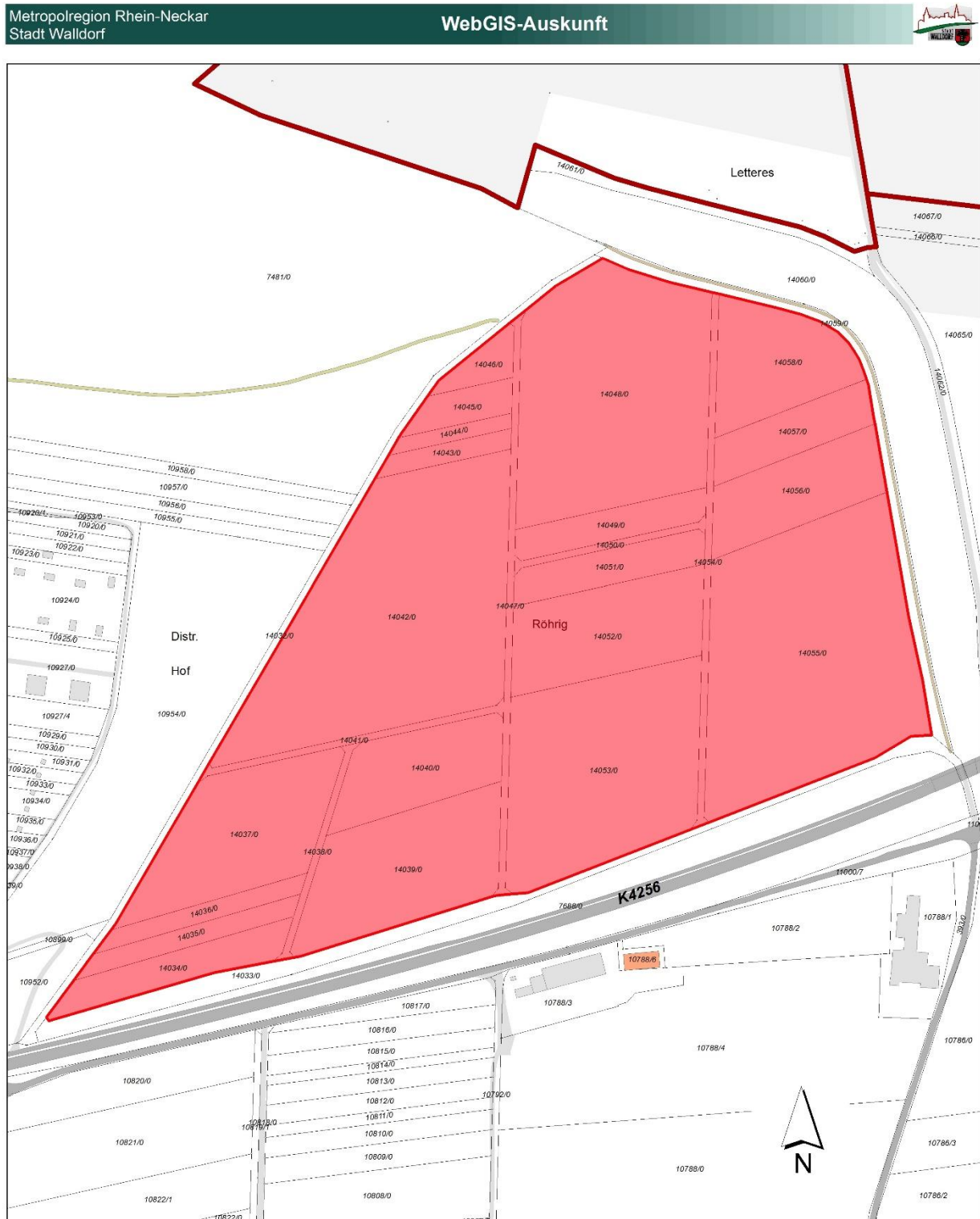
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Matthias Renschler
Bürgermeister

Anhang 1: Lageplan mit Abgrenzung des Schutzgebietes
Anhang 2: Würdigung
Anhang 3: Artenliste

Anhang 1: Lageplan mit Abgrenzung des Schutzgebietes





Würdigung

Geschützter Landschaftsbestandteil

„Storchenwiese“

Stadt Walldorf
Nußblocher Straße 45
69190 Walldorf

Erstellt von
Fachdienst 23 – Umweltschutz

16.12.2024

1. Gebietsbeschreibung

a. Kurzcharakteristik und Historie

Auf der ca. 12,2 ha großen naturschutzwürdigen Fläche wurde bis etwa ins Jahr 2000 intensive Landwirtschaft betrieben. Hauptsächlich wurde hier Mais angebaut. Ein kleinerer Teil der Fläche lag damals brach.

Im Jahr 2003 wurde die Fläche für die Wiederansiedlung des Weißstorchs von der Stadt Walldorf ausgewählt. Zur Anlockung weiterer Störche stand zunächst in einer großen Voliere 2004 und 2005 ein einzelner Weißstorch aus dem Storchenzentrum Bornheim, außerdem wurden die ersten beiden Nisttürme errichtet. Im Nordosten des Gebietes wurden drei Teiche angelegt, die mit Wasser aus dem Hardtbach befüllt werden können. Bereits 2006 kam es zur ersten Brut auf einem Nistturm, der seitdem jährlich besetzt ist.

Zwei weitere Storch-Nisttürme wurden im Jahr 2014 errichtet. 2019 waren erstmals alle 4 Nisttürme besetzt. Zwei weitere Brutpaare haben ihre Nester auf einem Hochsitz und einem Baumwipfel errichtet. Seit 2006 sind nunmehr 48 Störche in Walldorf aufgewachsen.

Auf der Fläche wurde eine Wiese geschaffen, die es den Störchen erleichtert, dort ihre Jungen aufzuziehen. Die Teiche mit den zugehörigen Gehölzen, die Hecken und die Nähe zur Hardt ließen hier einen reich strukturierten Lebensraum für eine Fülle weiterer Arten entstehen, der im Süden Anschluss an das LSG Walldorfer Wiesen hat und im Norden nicht allzu weit vom NSG Nusslocher Wiesen entfernt ist.

Charakteristisch ist das Nebeneinander von Feucht- und Trockenbiotopen sowie reich strukturierten Säumen. Diese Vielfalt bietet einer Reihe auch bedrohter Arten einen optimalen Lebensraum.

Die Walldorfer Storchwiese ist durch konsequente Pflege und durchdachtes Mähmanagement in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Brut- und Rastgebiet für mindestens 80 Vogelarten geworden. Daneben weist die Fläche inzwischen eine beachtliche Artenvielfalt auf. 168 Blütenpflanzenarten, mindestens 120 Insektenarten, darunter 42 Schmetterlingsarten, konnten in den letzten Jahren nachgewiesen werden. Unter den beobachteten Arten sind 38 Rote-Liste-Arten vertreten (Artenliste in Anhang 2).

Durch die extensive Nutzung und die teils einschürige Mahd übertrifft die Storchwiese inzwischen das benachbarte Landschaftsschutzgebiet „Walldorfer Wiesen“ in seiner Naturausstattung. Durch das Mähmanagement wurde bereits erreicht, dass hier durchgehend auch im Sommer ein hohes Angebot an Blütenpflanzen vorhanden ist. Dadurch unterscheidet sich die Storchwiese von den Walldorfer und Nusslocher Wiesen, auf denen nach der relativ späten Erst-Mahd das Blütenangebot im Frühsommer für mehrere Wochen sehr gering ist. Deshalb ist die Walldorfer Wiese ein stark von Insekten bewohntes und demgemäß auch von insekten-jagenden Singvögeln besuchtes Gebiet.

Dennoch ist der Zustand fragil, da zentrale Bereiche der Storchwiese im Eigentum von Privatpersonen sind, mit denen es teilweise in der Vergangenheit nicht möglich war, längerfristige Pachtverträge abzuschließen. Zudem werden immer wieder Personen, auch mit freilaufenden Hunden auf der Storchwiese beobachtet.

b. Lage

Das Gebiet liegt auf Gemarkung Walldorf, Gewann Röhrig, im Rhein-Neckar-Kreis. Es liegt im Osten der Gemarkung an der K 4256 in Richtung Nußloch.

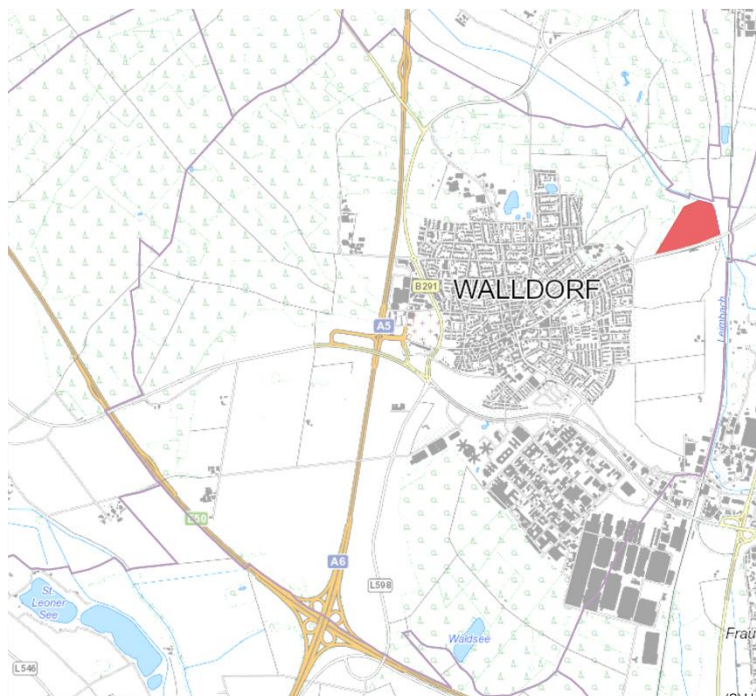


Abbildung 1: Lage der Storchenviese in Walldorf

Im Norden und Osten begrenzt der Hardtbach das Gebiet. Im Süden grenzt eine Gehölzhecke das Gebiet zur Kreisstraße K 4256 ab. Im äußersten Südwesten schließt sich eine rudere Brachfläche an die Wiesenflächen an, während das Areal im Westen von den Ausläufern der Schwetzingener Hardt begrenzt wird.



Abbildung 2: Luftbild der Storchenviese mit Abgrenzung des Schutzgebietes

Das geplante Schutzgebiet liegt zwischen den ausgewiesenen Natur- und Landschaftsschutzgebieten Nußlocher Wiesen und dem Landschaftsschutzgebiet Walldorfer Wiesen. Es nimmt damit eine wichtige Funktion für die Biotopvernetzung ein.

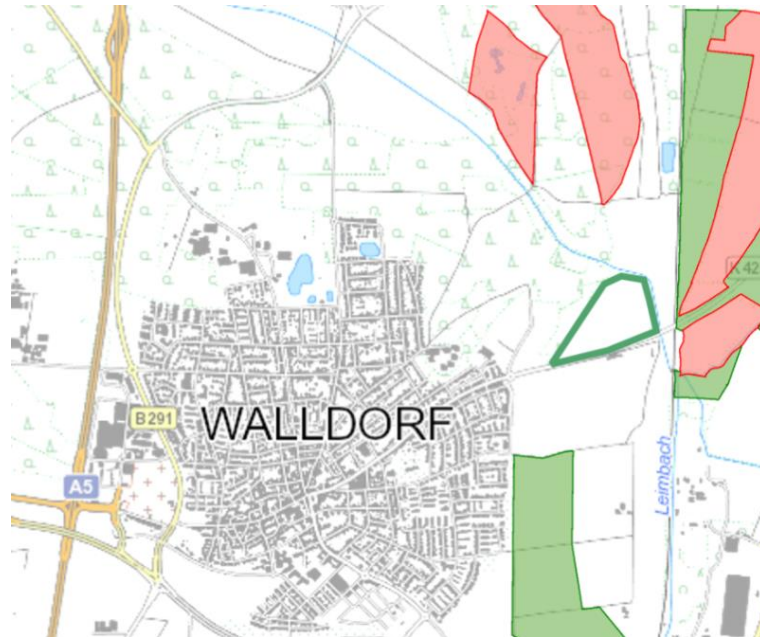


Abbildung 3: Lage der Storchenwiese und ausgewiesene Schutzgebiete

Naturräumlich gehört das geplante Naturschutzgebiet zum Nördlichen Oberrhein-Tiefland und ist hier dem Naturraum "Hardtebenen" zuzuordnen.

Kennzeichnend für den Naturraum sind ausgedehnte, sandige bis kiesige Schotterflächen mit größtenteils nährstoffarmen, wasserdurchlässigen Böden, die entweder bewaldet sind oder intensiv landwirtschaftlich genutzt werden (LUBW 2010).

Die geomorphologischen und bodenkundlichen Gegebenheiten sind durch die eiszeitliche Entstehungsgeschichte der Binnendünen und Flugsanddecken des rechtsrheinischen Oberrheingebietes geprägt, denen in Baden-Württemberg als naturräumliche Besonderheit eine landesweit herausragende Bedeutung zukommt.

Klimatisch liegen die Hardtplatten in der Klimaregion Nördliches Oberrhein-Tiefland. Der Nördliche Oberrhein ist eines der wärmsten Gebiete Mitteleuropas mit kontinentaler Tönung des Klimas. Die durchschnittlichen Jahrestemperaturen liegen bei 9,5 – 10°C, bei mittleren Jahresniederschlägen von 530 mm am Westrand bis 980 mm am Südostrand.

c. Altlasten auf dem Areal

Im Raum Wiesloch kann ein über 2000 Jahre lang betriebener Bergbau auf Blei, Zink und Silber nachgewiesen werden. Neben den eigentlichen bergmännischen Stollen, gab es im Raum Rauenberg/ Wiesloch/ Nußloch/ Leimen mehrere Hütten- und Aufbereitungsbetriebe sowie Abraum- und Schlackehalden.

Die Nutzung der jeweils vorhandenen Gewässer zur Erzaufbereitung, durch Überschwemmungen und Wiesenwässerungen sowie die Nutzung der Schlacken beispielsweise für den Wegebau hat zu großräumigen Schwermetallbelastungen der Böden in der Region geführt. Hauptparameter der Belastungen sind das Halbmetall Arsen und die Schwermetalle Blei, Cadmium und Thallium.

Nach Abschluss einer Neubewertung im Jahr 2020 durch das Wasserrechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises gelten Anbaubeschränkungen für Futter- und Lebensmittel auf freiwilliger Basis weiter, beziehungsweise werden vom Rhein-Neckar-Kreis als Empfehlungen kommuniziert.

In Walldorf sind vor allem die Flächen östlich der Ortsmitte und nördlich des AQWA von den Bodenbelastungen betroffen. Je nach Verlauf von Be- oder Entwässerungsgräben in der Vergangenheit stellen sich bei allen Schadstoffen unterschiedliche Belastungszonen dar. Für alle Schadstoffe können dabei räumliche Bereiche identifiziert werden, in denen die höchste Belastungsstufe erreicht und in denen von einem Futter- oder Lebensmittelanbau dringend abgeraten wird.

Die Fläche der Storchenwiese weist hohe bis äußerst hohe Bleibelastungen auf, ebenso sind die Werte für Cadmium und Thallium in den höchsten Belastungskategorien zu finden.

2. Schutzwürdigkeit

Durch das Mähmanagement auf dieser Glatthaferwiese wurde bereits erreicht, dass hier durchgehend auch im Sommer ein hohes Angebot an Blütenpflanzen vorhanden ist. Deshalb ist die Walldorfer Wiese ein stark von Insekten bewohntes und demgemäß auch von insekten-jagenden Singvögeln besuchtes Gebiet.

Die Nähe zur AVR-Anlage Wiesloch ermöglicht dem Nahrungsoptionisten Weißstorch das Überleben in Walldorf, denn dort gibt es ein großes Angebot von Kleinnagern. Die Wiesen der Umgebung bieten insbesondere nach der Mahd ebenfalls ein reiches Nahrungsangebot. Offenbar ist die Storchenwiese inzwischen auch ein beliebter Sammelpunkt des Weißstorchs vor dem Zug in den Süden. Ab August kann man hier große Ansammlungen von Jungstörchen beobachten, einige Wochen später folgen dann die Altstörche.

Die folgenden Vorkommen an Tier- und Pflanzenarten wurden dokumentiert (s. Anhang 3):

a. Vögel

Im Verlauf der Bestandserhebung wurden insgesamt über 80 Vogelarten nachgewiesen. Für 15 Arten liegen Beobachtungen vor, die eine Einstufung als Brutvogel des Untersuchungsgebietes rechtfertigen. Elf Arten sind als Nahrungsgast des Gebiets, weitere vier Arten als Durchzügler zu werten.

Insgesamt stehen 18 der vorkommenden Arten auf der Roten Liste in den Kategorien 1-3 sowie weitere acht Arten in der Vorwarnliste.

b. Säugetiere

Es konnten elf Säugetierarten nachgewiesen werden, die die Storchenwiese aber hauptsächlich zur Nahrungsaufnahme oder zur Jagd besucht haben. Lediglich eine Art (Feldhase) steht auf der Vorwarnliste.

c. Reptilien

Zwei Reptilienarten, Zauneidechsen (Vorwarnstufe) und Ringelnatter (Rote-Liste-Art), konnten nachgewiesen werden.

d. Schmetterlinge

Bei den Begehungen des Gebietes konnten über 40 Schmetterlingsarten festgestellt werden, von denen drei (Malven-Dickkopffalter, Rotklee-Bläuling und Kurzschwänziger Bläuling) gefährdet sind bzw. auf der Vorwarnliste stehen.

e. Käfer

Es konnten auf der Fläche 19 Käferarten nachgewiesen werden.

f. Libellen

Insgesamt sieben Libellenarten konnten nachgewiesen werden.

g. Stechimmen

Auf der Fläche konnten 17 Arten (u.a. Große Kreiselwespe, Blaue Holzbiene, Gelbbinden-Furchenbiene, Sechsbindinge Furchenbiene, Langhornbiene) nachgewiesen werden. Insbesondere finden sich Arten ein, die auf den Sandrasen der Sandhäuser Naturschutzgebiete ihre Nester haben, und das Angebot an nektar- und pollenreichen Blüten auf der Storchenwiese während des Sommers nutzen. Ob die genannten Furchenbienen und die Große Kreiselwespe eventuell auch im Bereich der Storchenwiese in Sandbereichen nisten, wurde bisher noch nicht überprüft.

h. Weitere Tierarten

Es konnten weitere Tierarten, wie Heuschrecken, Wanzen, Zweiflügler und Spinnen nachgewiesen werden.

i. Blütenpflanzen

Inbesondere die trockenen Bereiche der Wiese weisen typische Magerrasen- Pflanzen auf, wie z.B. Labkräuter, Arznei-Schlüsselblume, Nelken-Sommerwurz, Kartäuser-Nelke, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Flockenblume oder Kriechende Hauhechel.

Bemerkenswert sind die Bestände des Großen Wiesenknopfes, die durch das Mähmanagement im Juli in voller Blüte stehen und die Ansiedlung des **Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings** begünstigen könnten, der in der weiteren Umgebung kleinere Vorkommen hat (Waldschule Walldorf, Frauenweiler Wiesen).

Der Damm des Hardtbachs verfügt neben nährstoffreichen Brennesselfluren auch über sehr trockene Abschnitte, auf denen man Dreifinger-Steinbrech, Frühlingshungerblümchen, Sonnenwend-Wolfsmilch, Kleinen Wiesenknopf, Gelben Wau, Hügel-Vergissmeinnicht, verschiedenen Bocksbarthe, Wundklee und Hornklee antrifft.

Am Rand des Schotterwegs entlang des Hardtbachs wird ein Streifen von ca. 2m Breite nur alle zwei Jahre gemäht (im Wechsel jeweils nur auf halber Länge). Dieser ruderal geprägte Streifen stellt dann eine Barriere zum Betreten der Storchewiese während des Vegetationsphase dar. Ein Nebeneffekt dieser Maßnahme ist die Schaffung eines interessanten Biotops: die Stauden und Büsche sind ein idealer Lebensraum für Schwarzkehlchen und Dorngrasmücke. Der Blütenreichtum (Sumpfschilf, Zaunwinde, Zaun-Wicke, Vogel-Wicke, Acker-Kratzdistel, Wilde Karde, Wiesen-Flo-ckenblume) lockt viele Insekten an.

3. Besitzverhältnisse

Die Storchewiese umfasst insgesamt 27 Flurstücke. Die meisten dieser Flurstücke mit einer Gesamtfläche von 5,1 ha sind im Besitz der Stadt Walldorf. Für elf Flurstücke mit einer Gesamtfläche von 6,6 ha bestehen langfristige Pachtverträge. Bei einem weiteren Flurstück mit einer Fläche von 0,6 ha konnte in der Vergangenheit kein Pachtvertrag geschlossen werden.

	Fläche in ha	Anzahl Flur- stücke
Privateigentum mit Pachtvertrag	6,6	11
Privateigentum ohne Pachtvertrag	0,6	1
Stadt Walldorf	5,1	15
Summen	12,2	27

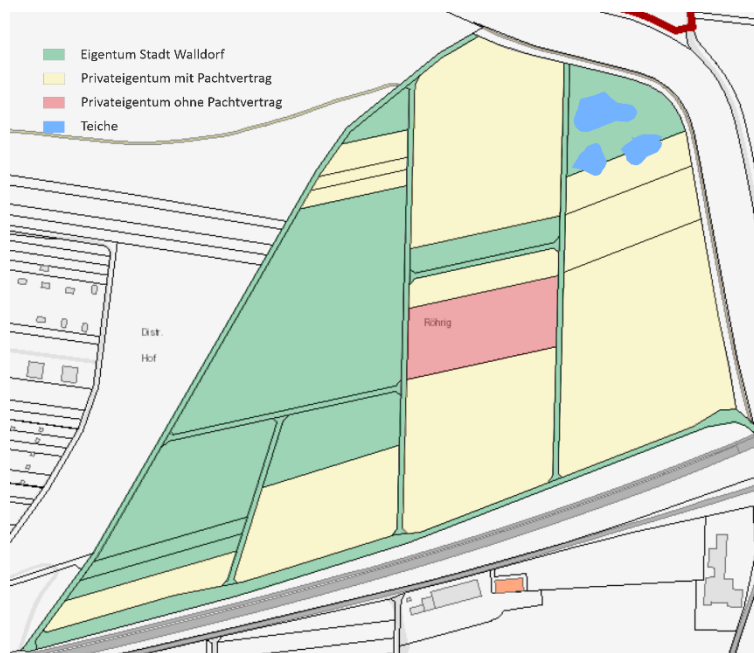


Abbildung 4: Eigentumsverhältnisse

4. Schutzzweck

Schutzzweck des geschützten Landschaftsbestandteils ist die Entwicklung, Erhaltung und Sicherung

- der Fläche, die aufgrund ihres besonderen Wuchsstandorts eine beachtliche Artenvielfalt aufweist,
- des Lebensraums für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, darunter über 40 Rote-Liste-Arten,
- der Fläche als wichtige Biotopverbindung zwischen den Landschafts- und Naturschutzgebieten Nußlocher Wiesen und dem Landschaftsschutzgebiet Walldorfer Wiesen und
- der Belebung und Gliederung des Landschaftsbildes.

5. Besondere Verbote und Erlaubnisvorbehalte

Im Schutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Schutzgebietes oder seiner Bestandteile, zu einer nachhaltigen Störung oder zu einer Beeinträchtigung der Lebensräume der vorhandenen Arten führen können.

Die Stadt Walldorf kann auf Antrag Befreiungen gewähren, wenn dies aus Gründen des öffentlichen Interesses notwendig ist.

Von den Verboten freigestellt sind die ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Nutzung im Randbereich der Fläche, die naturschutzfachliche Beobachtung, die Ausübung des Jagdrechts sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen. Das Betreten der Storchenwiese für die Eigentümerinnen und Eigentümer der privaten Flurstücke ist außerhalb der Brutzeit der Störche (1. März bis 31. Juli eines Jahres) nicht verboten.

6. Vorschläge zur Pflege, Entwicklung und Erfolgskontrolle

Um die naturräumliche Ausstattung zu erhalten und weiter zu entwickeln, wurde ein Pflegeplan erstellt. Dieser teilt die Storchenwiese in verschiedene Bereiche, die zu unterschiedlichen Zeiten gemäht werden. Dadurch stehen auch nach der Mahd eines Bereichs ausreichend Flächen für die vorkommenden Tierarten zur Verfügung.

Um die Akzeptanz für vorgesehene Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf der Storchenwiese zu erhöhen und sicherzustellen, sollten im Vorfeld und während der Umsetzung der Maßnahmen die Öffentlichkeit über die jeweiligen Hintergründe und Ziele umfassend informiert werden.

Durch erläuternde Informationstafeln und die Durchführung öffentlicher Informationsveranstaltungen an der Storchenwiese sowie die Erstellung von Presseartikeln kann über den Projektverlauf informiert werden.

Für die Dokumentation der Gebietsentwicklung und zur Erfolgskontrolle der durchgeführten Maßnahmen sollte ein Monitoring durchgeführt werden. Die Ergebnisse des Monitorings sollen zur fortlaufenden Optimierung der Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen genutzt werden und damit die Erreichung der Entwicklungsziele sicherstellen.

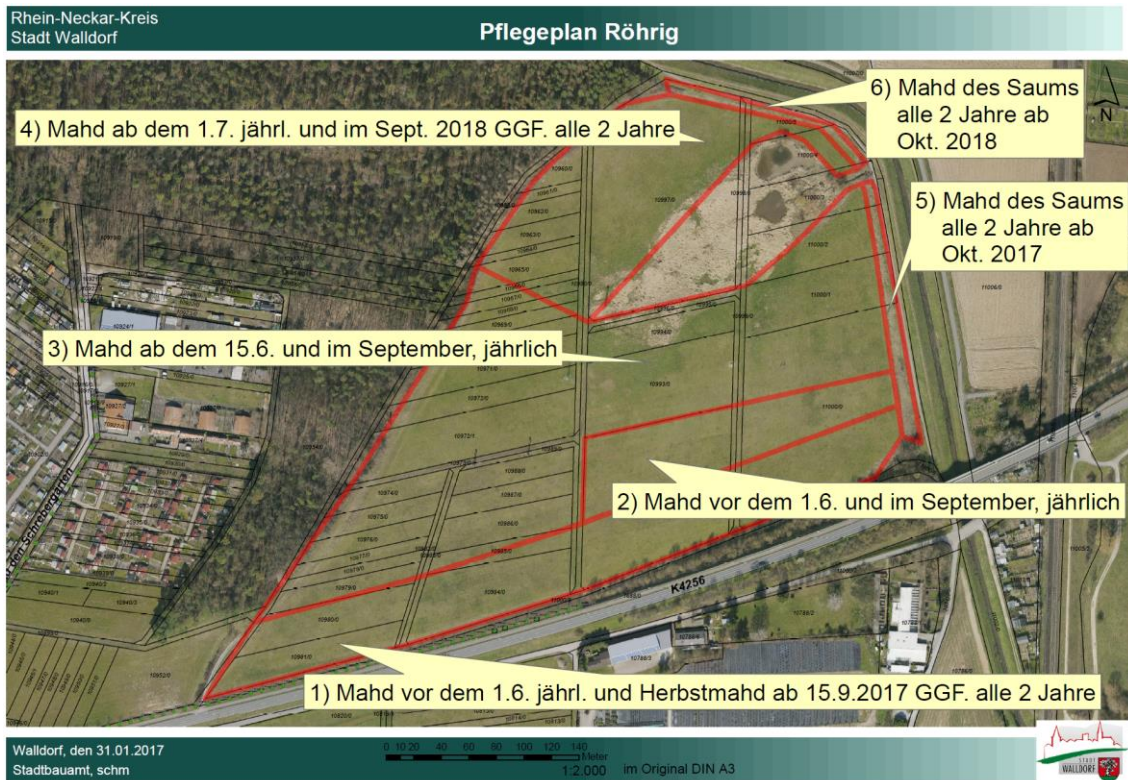


Abbildung 5: Pflegeplan der Storchenwiese

Anhang 3: Artenlisten

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
Blütenpflanzen			RL (Oberrhein)
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn		
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn		
<i>Achillea millefolium</i> agg.	Wiesen-Schafgarbe (Artengruppe)		
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch		
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel		
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke		
<i>Allium indet.</i>	Lauch (unbestimmt)		
<i>Allium vineale</i> s.l.	Weinbergs-Lauch		
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Zurückgebogener Amaranth		
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras		
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel		
<i>Anthyllis vulneraria</i> s.l.	Wundklee		V
<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.	Gewöhnliche Akelei (Artengruppe)		3
<i>Arabidopsis thaliana</i>	Acker-Schmalwand		
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette		
<i>Arctium tomentosum</i>	Filzige Klette		
<i>Arrhenaterum elatius</i>	Gewöhnlicher Glatthafer		
<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Gewöhnlicher Beifuß (Artengruppe)		
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	05.07.2019	
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen		
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespel		
<i>Bromus inermis</i>	Wehrlose Trespel		
<i>Bromus tectorum</i>	Dach-Trespel		
<i>Bryonia dioica</i>	Rotfrüchtige Zaunrübe		
<i>Calystegia sepium</i> agg.	Gewöhnliche Zaunwinde (Artengruppe)		
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume		
<i>Campanula rotundifolia</i> agg.	Rundblättrige Glockenblume (Artengruppe)		
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel		
<i>Cardamine hirsuta</i>	Behaartes Schaumkraut		
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut		
<i>Carduus acanthoides</i>	Weg-Distel		
<i>Carduus crispus</i>	Krause Distel		
<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge		
<i>Carex nigra</i>	Braun-Segge		
<i>Carpinus betulus</i>	Gewöhnliche Hainbuche		
<i>Centaurea jacea</i> s.l.	Wiesen-Flockenblume		
<i>Centaurea stoebe</i>	Rispen-Flockenblume		
<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut		
<i>Cerastium semidecandrum</i>	Sand-Hornkraut		
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut		
<i>Chenopodium album</i> agg.	Weißer Gänsefuß		
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte		
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel		
<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel		
<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe		
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost		
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose		
<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde		
<i>Conyza canadensis</i>	Kanadischer Katzenschweif		
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel		
<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel		
<i>Crataegus monogyna</i> s.l.	Eingriffeliger Weißdorn		
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau		
<i>Crepis capillaris</i>	Kleinblütiger Pippau		

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Crocus indet.</i>	Krokus		
<i>Cucurbita pepo</i> subsp. <i>pepo</i> convar.	Zucchini		
<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Wiesen-Knäuelgras (Artengruppe)		
<i>Datura stramonium</i>	Gewöhnlicher Stechapfel		
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre		
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäuser-Nelke		V
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide Nelke		3
<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame		
<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde		
<i>Draba verna</i> s.l.	Frühlings-Hungerblümchen i.w.S.		
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen		
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen		
<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriger Feinstrahl		
<i>Erodium cicutarium</i> agg.	Gewöhnlicher Reiherschnabel (Artengruppe)		
<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen		
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gewöhnlicher Wasserdost		
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch		
<i>Fallopia japonica</i>	Japanischer Flügelknöterich		
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß		
<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrauch		
<i>Galeopsis tetrahit</i>	Gewöhnlicher Hohlzahn		
<i>Galium aparine</i> agg.	Kletten-Labkraut (Artengruppe)		
<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut (Artengruppe)		
<i>Galium verum</i> agg.	Echtes Labkraut (Artengruppe)		
<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel		
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel		
<i>Geranium robertianum</i> agg.	Stink-Storchschnabel (Artengruppe)		
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann		
<i>Hedera helix</i>	Gewöhnlicher Efeu		
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau		
<i>Hippocrepis comosa</i>	Gewöhnlicher Hufeisenklee		
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras		
<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen		
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Johanniskraut		
<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut		
<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuß		
<i>Knautia arvensis</i> agg.	Wiesen-Witwenblume (Artengruppe)		
<i>Lactuca serriola</i>	Kompaß-Lattich		
<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel		
<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel		
<i>Lamium purpureum</i> s.l.	Purpurrote Taubnessel i.w.S.		
<i>Lapsana communis</i>	Gewöhnlicher Rainkohl		
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse		
<i>Lemna indet.</i>	Wasserlinse (unbestimmt)		
<i>Lepidium draba</i>	Pfeilkresse		
<i>Leucanthemum vulgare</i> s.str.	Magerwiesen-Margerite		
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster		
<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut		
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	Gewöhnlicher Hornklee (Artengruppe)		
<i>Lycopersicon esculentum</i>	Tomate		
<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich		
<i>Mahonia aquifolium</i>	Gewöhnliche Mahonie		
<i>Malus domestica</i>	Kulturapfel		
<i>Malva alcea</i>	Rosen-Malve		
<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve		
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfen-Schneckenklee		
<i>Medicago minima</i>	Zwerg-Schneckenklee	02.06.2021	V

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Medicago sativa</i> agg.	Saat-Luzerne (Artengruppe)		
<i>Mentha longifolia</i>	Ross-Minze		
<i>Mentha spicata</i> agg.	Grüne Minze (Artengruppe)		
<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergißmeinnicht		
<i>Narcissus indet.</i>	Garten-Narzisse (unbestimmt)		
<i>Oenothera biennis</i> agg.	Großblütige Nachtkerzen		
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Futter-Esparsette		
<i>Ononis spinosa</i> subsp. <i>procurrens</i>	Kriechende Hauhechel	wenige Exemplare	
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost		
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	Nelken-Sommerwurz		2
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatschmohn		
<i>Persicaria maculosa</i>	Floh-Knöterich		
<i>Petrorhagia prolifera</i>	Sprossende Felsennelke	Damm Hardtbach	
<i>Phleum pratense</i> agg.	Wiesen-Lieschgras (Artengruppe)		
<i>Phragmites australis</i>	Gewöhnliches Schilf		
<i>Picris hieracioides</i> s.l.	Gewöhnliches Bitterkraut		
<i>Pilosella officinarum</i>	Kleines Habichtskraut		
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich		
<i>Plantago major</i> s.l.	Breitblättriger Wegerich		
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich		
<i>Polygonum aviculare</i> agg.	Gewöhnlicher Vogelknöterich (Artengruppe)		
<i>Polygonum aviculare</i> s.l.	Vogel-Knöterich		
<i>Portulaca europaea</i>	Europäischer Portulak		
<i>Potentilla recta</i>	Hohes Fingerkraut		
<i>Potentilla verna</i>	Gewönl. Frühlings-Fingerkraut		
<i>Primula veris</i>	Echte Schlüsselblume		3
<i>Prunella vulgaris</i>	Gewöhnliche Braunelle		
<i>Prunus avium</i>	Volgelkirsche		
<i>Prunus spinosa</i> agg.	Schlehe (Artengruppe)		
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß		
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß		
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut		
<i>Reseda lutea</i>	Gelber Wau		
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s.l.	Zottiger Klappertopf		
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Gewöhnliche Robinie		
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	Echte Brombeere (Artengruppe)		
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer		
<i>Rumex acetosella</i> s.l.	Kleiner Sauerampfer		
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer		
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei		
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder		
<i>Sanguisorba minor</i> s.l.	Kleiner Wiesenknopf i.w.S.		
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf		
<i>Saxifraga tridactylites</i>	Dreifinger-Steinbrech		
<i>Sedum rupestre</i>	Felsen-Fetthenne		
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut		
<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs-Greiskraut		
<i>Senecio leucanthemifolius</i> subsp. <i>ve</i>	Frühlings-Greiskraut		
<i>Setaria pumila</i>	Fuchsrote Borstenhirse		
<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke		
<i>Silene latifolia</i>	Weißer Lichtnelke		
<i>Silene vulgaris</i> s.l.	Taubenkropf-Leimkraut		
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten		
<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute		
<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Gänsedistel		
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel		
<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest		

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Stellaria media</i> agg.	Vogelmiere (Artengruppe)		
<i>Syringa vulgaris</i>	Echter Flieder		
<i>Taraxacum sect. Ruderalia</i>	Wiesen-Löwenzähne		
<i>Torilis japonica</i>	Gewöhnlicher Klettenkerbel		
<i>Tragopogon dubius</i>	Großer Bocksbart		
<i>Tragopogon pratensis</i> s.l.	Wiesen-Bocksbart		
<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee		
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee		
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee		
<i>Turritis glabra</i>	Kahles Turmkrout	03.06.2021	
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich		
<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben		
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben		
<i>Urtica dioica</i> s.l.	Große Brennnessel		
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	Arznei-Baldrian (Artengruppe)		
<i>Valeriana pratensis</i>	Wiesen-Arznei-Baldrian		
<i>Valerianella locusta</i>	Gewöhnlicher Feldsalat		
<i>Verbascum lychnitis</i>	Mehlige Königskerze		
<i>Verbena officinalis</i>	Echtes Eisenkraut		
<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis		
<i>Veronica chamaedrys</i> s.l.	Gamander-Ehrenpreis		
<i>Veronica hederifolia</i> s.l.	Efeu-Ehrenpreis		
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis		
<i>Veronica verna</i>	Frühlings-Ehrenpreis		2
<i>Vicia articulata</i>	Einblütige Wicke		
<i>Vicia cracca</i> agg.	Vogel-Wicke (Artengruppe)		
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhaarige Wicke		
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhaarige Wicke		
<i>Vicia lathyroides</i>	Platterbsen-Wicke	24.04.2021	V
<i>Vicia sativa</i> subsp. <i>nigra</i>	Schmalblättrige Wicke		
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke		
<i>Vicia tetrasperma</i>	Viersamige Wicke		
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	Schwalbenwurz		
<i>Viola riviniana</i>	Hain-Veilchen		
Anzahl:	202		9
Moose			
<i>Barbula unguiculata</i>	Gespitzblättriges Bärtchenmoos		
<i>Brachythecium albicans</i>	Weißes Kurzbüchsenmoos		
<i>Brachythecium rutabulum</i>	Gemeines Kurzbüchsenmoos		
<i>Syntrichia ruralis</i>	Erd-Drehzahnmoos		
<i>Tortula muralis</i>	Mauer-Drehzahnmoos		
Anzahl:	5		0



Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
Vögel			RL
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	Brutverdacht	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	brütend	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise		
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel		V
<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Nilgans		
<i>Anas crecca</i>	Krickente		1
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	brütend	
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper		
<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper		
<i>Apus apus</i>	Mauersegler		
<i>Ardea alba</i>	Silberreiher		
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher		
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	Ästlinge rufend	
<i>Branta canadensis</i>	Kanadagans		
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard		
<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	rastend	1
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling		2
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz		
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	brütend	
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	brütend	3
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe		
<i>Columba livia var. domestica</i>	Straßentaube		
<i>Columba oenas</i>	Hohлтаube		V
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube		
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe		
<i>Corvus monedula</i>	Dohle		
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck		2
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan		
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe		V
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht		
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht		
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	Wintergast	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer		3
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	brütend	
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke		
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink		
<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink		
<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn		
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	rastend	1
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	brütend	3
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher		
<i>Grus grus</i>	Kranich		
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe		3
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	brütend	
<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe		
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	brütend	
<i>Luscinia svecica subsp. cyanecula</i>	Weißsterniges Blaukehlchen	rastend	V
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan		
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan		
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze		
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	brütend	
<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze		
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	rastend	1
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol		3
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	brütend	

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	brütend	
<i>Passer domesticus</i>	Haus Sperling		V
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling		V
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran		
<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan		
<i>Phoenicurus ochrurus</i>	Hausrotschwanz		
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	brütend	
<i>Pica pica</i>	Elster		
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht		
<i>Psittacula krameri</i>	Halsbandsittich		
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	überwinternd	2
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	rastend	3
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen		1
<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen	Brutverdacht	V
<i>Spatula querquedula</i>	Knäkente		1
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star		
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	brütend	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	brütend	
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher		2
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	rastend	/
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig		
<i>Turdus merula</i>	Amsel	brütend	
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel		
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel		
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel		
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	rastend	2
Anzahl:		82	26

Säuger

<i>Capreolus capreolus</i>	Reh		
<i>Chiroptera indet.</i>	Fledermaus		
<i>Felis domestica</i>	Hauskatze		
<i>Lepus europaeus</i>	Feldhase		
<i>Myocastor coypus</i>	Nutria		
<i>Ondatra zibethicus</i>	Bisam		
<i>Oryctolagus cuniculus</i>	Wildkaninchen		
<i>Rattus norvegicus</i>	Wanderratte		
<i>Sciurus vulgaris</i>	Europäisches Eichhörnchen		
<i>Sus scrofa</i>	Wildschwein		
<i>Talpa europaea</i>	Europäischer Maulwurf		
<i>Vulpes vulpes</i>	Rotfuchs		
Anzahl:		12	0

Reptilien 4

		4	RL
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse		V
<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter		3
<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch		
<i>Trachemys indet.</i>	Buchstaben-Schmuckschildkröte	ausgesetzt	
Anzahl:		4	2

Schmetterlinge

			RL
<i>Acontia trabealis</i>	Ackerwinden-Bunteulchen		
<i>Agapeta hamana</i>	Distelwickler	28.06.2020	
<i>Aglais io</i>	Tagpfauenauge		
<i>Aglais urticae</i>	Kleiner Fuchs		
<i>Agrotis exclamationis</i>	Ausrufungszeichen	28.06.2020	
<i>Alabonia geoffrella</i>	Prächtige Faulholzmotte	03.06.2021	

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Alucitidae</i> indet.	Federgeistchen unbest.	23.06.2020	
<i>Araschnia levana</i> f. <i>prorsa</i>	Landkärtchen		
<i>Argynnis paphia</i>	Kaisermantel	13.06.2020	
<i>Autographa gamma</i>	Gammaeule		
<i>Camptogramm bilineata</i>	Ockergelber Blattspanner	03.06.2021	
<i>Carchadorus alceae</i>	Malven-Dickkopffalter		3
<i>Catoptria permutatella/myella/ostf</i>	Catoptria-Art	28.06.2020	
<i>Celastrina argiolus</i>	Faulbaum-Bläuling		
<i>Celypha rivulana</i>	Magerwiesenwickler		
<i>Charanyca trigrammica</i>	Dreilinieneule	03.06.2021	
<i>Chiasmia clathrata</i>	Klee-Gitterspanner		
<i>Chrysoteuchia culmella</i>	Rispengras-Zünsler	03.06.2021	
<i>Coenonympha pamphilus</i>	Kleines Wiesenvögelchen		
<i>Colias croceus</i>	Wandergelbling		
<i>Colias hyale/alfacarensis</i>	Goldene Acht/Hufeisenklee-Gelbling (Artengr.)		
<i>Crambus pascuella</i>	Dunkler Graszünsler	13.06.2020	
<i>Cryphia algae</i>	Dunkegrüne Flechteneule	03.06.2021	
<i>Cyaniris semiargus</i>	Rotklee-Bläuling		3
<i>Deltote bankiana</i>	Silbereulchen		
<i>Diachrysis chrysitis/stenochrysis</i>	Messingeule		
<i>Diacrisia sannio</i>	Löwenzahnbär		
<i>Eilema</i> indet.	Flechtenbärchen	28.06.2020	
<i>Eilema sororcula</i>	Dottergelbes Flechtenbärchen	03.06.2021	
<i>Ematurga atomaria</i>	Heidespanner		
<i>Epirrhoe alternata</i>	Gemeiner Bindenspanner		
<i>Epirrhoe rivata</i>	Weißbinden-Labkrautspanner	26.04.2020	
<i>Erynnis tages</i>	Kronwicken-Dickkopffalter	03.07.2019	V
<i>Euclidia glyphica</i>	Braune Tageule		
<i>Eupithecia centaureata</i>	Mondfleckiger Blütenspanner	03.06.2021	
<i>Everes argiades</i>	Kurzschwänziger Bläuling		V
<i>Gonepteryx rhamni</i>	Zitronenfalter		
<i>Heliothis virescens</i>	Karden-Sonneneule	25.07.2019	
<i>Hypomecis punctinalis</i>	Aschgrauer Rindenspanner	28.06.2020	
<i>Idaea aversata</i>	Breitgebänderter Staudenspanner	28.06.2020	
<i>Idaea ochrata</i>	Ockerfarbiger Steppenheiden-Zwergspanner	23.06.2020	2
<i>Idaea subsericeata</i>	Graulinien-Zwergspanner	03.03.2021	
<i>Issoria lathonia</i>	Kleiner Perlmutterfalter	19.07.2020	V
<i>Leptidea juvernica/reali/sinapis</i>	Artenkomplex Senfweißling	05.07.2019	
<i>Loxostege sticticalis</i>	Rüben-Zünsler		
<i>Lycaena phlaeas</i>	Kleiner Feuerfalter		3
<i>Lycaenidae</i> indet.	Bläuling		
<i>Macroglossum stellatarum</i>	Taubenschwänzchen		
<i>Maniola jurtina</i>	Großes Ochsenauge		
<i>Melanargia galathea</i>	Schachbrett		
<i>Mesapamea secalis/secalella</i>	Getreidehalm-Eule (Artkomplex)	03.06.2021	
<i>Mesoligia furuncula</i>	Trockenrasen-Halmeulchen	24.07.2021	
<i>Mythimna albipuncta</i>	Weißpunkt-Graseule	03.06.2021	
<i>Noctua pronuba</i>	Hausmutter	03.06.2021	
<i>Ochlodes sylvanus</i>	Rostfarbiger Dickkopffalter		
<i>Ochropleura plecta</i>	Hellrandige Erdeule	03.06.2021	
<i>Onocera semirubella</i>	Rhabarberzünsler		
<i>Papilio machaon</i>	Schwalbenschwanz		
<i>Pararge aegeria</i>	Waldbrettspiel		
<i>Phragmatobia fuliginosa</i>	Zimtbär		
<i>Pieris brassicae</i>	Großer Kohlweißling		
<i>Pieris</i> indet.	Weißling unbest.		
<i>Pieris napi</i>	Grünader-Weißling	13.06.2020	

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Pieris rapae</i>	Kleiner Kohlweißling		
<i>Polygonia c-album</i>	C-Falter		
<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechel-Bläuling		
<i>Polyphaenis sericata</i>	Bunte Ligustereule	28.06.2020	
<i>Pseudoips prasinana</i>	Buchen-Kahneule	28.06.2020	
<i>Pyralis farinalis</i>	Mehlzünsler	03.06.2021	
<i>Pyrausta despicata</i>	Olivenbrauner Zünsler	05.07.2019	
<i>Pyropteron chrysidiforme</i>	Roter Ampfer-Glasflügler	11.06.2021	V
<i>Scopula immorata</i>	Marmorierter Kleinspanner		
<i>Scopula rubiginata</i>	Violettroter Kleinspanner		V
<i>Scopula subpunctaria</i>	Schneeweißer Kleinspanner		
<i>Sitochroa verticalis</i>	Ödlandzünsler		
<i>Sphinx pinastri</i>	Kiefernswärmer	28.06.2020	
<i>Thera obeliscata</i>	Zweibrütiger Kiefern-Nadelholzspanner	03.06.2021	
<i>Thymelicus lineola</i>	Schwarzkolbiger-Braun-Dickkopffalter		
<i>Thymelicus sylvestris</i>	Braunkolbiger Braundickkopffalter		
<i>Timandra comae</i>	Ampferspanner	13.08.2019	
<i>Tyta luctuosa</i>	Ackerwinden-Traureule		
<i>Vanessa atalanta</i>	Admiral		
<i>Vanessa cardui</i>	Distelfalter		
<i>Watsonalla cultraria</i>	Buchen-Sichelflügler	28.06.2020	
<i>Xestia c-nigrum</i>	Schwarzes C	03.06.2021	
<i>Yponeumeta indet.</i>	Gespinstmotte	28.06.2020	
<i>Zygaena filipendulae</i>	Gemeines Blutströpfchen		
Anzahl:	87		9

Käfer			
<i>Agriotes ustulatus</i>	Rauchiger Schnellkäfer		
<i>Agrypnus murinus</i>	Mausgrauer Schnellkäfer		
<i>Cantharis fusca</i>	Gemeiner Weichkäfer		
<i>Cantharis rustica</i>	Schlichter Fliegenkäfer		
<i>Cetonia aurata</i>	Gemeiner Rosenkäfer		
<i>Clytra laeviuscula</i>	Ameisen-Sackkäfer		
<i>Coccinella septempunctata</i>	Siebenpunkt-Marienkäfer		
<i>Cryptocephalus sericeus</i>	Seidiger Fallkäfer		
<i>Cryptocephalus vittatus</i>	Gebänderter Fallkäfer		
<i>Cteniopus flavus</i>	Heller Schwefelkäfer		3
<i>Galeruca tanaceti</i>	Rainfarn-Blattkäfer	11.06.2021	
<i>Harmonia axyridis</i>	Asiatischer Marienkäfer		
<i>Hippodamia variegata</i>	Veränderlicher Marienkäfer		
<i>Hister quadrimaculatus</i>	Viertupfiger Stutzkäfer	19.05.2019	
<i>Larinus planus</i>	Langrüssliger Distelrüssler		
<i>Lixus angustatus</i>	Malven-Stängelrüssler	13.06.2010	3
<i>Malachius bipustulatus</i>	Zweifleckiger Zipfelkäfer		
<i>Melolontha melolontha</i>	Feldmaikäfer		
<i>Oberea linearis</i>	Hasel-Linienbock	10.06.2021	
<i>Oedemera nobilis</i>	Blaugrüner Schenkelkäfer		
<i>Oedemera podagrariae</i>	Echter Schenkelkäfer		
<i>Oulema duftschmidi/melanopus</i>	Getreidehähnchen Artkomplex	11.06.2021	
<i>Oxythyrea funesta</i>	Trauer-Rosenkäfer		3
<i>Phyllobius argentatus</i>	Silbriggrüner Blattrüssler		
<i>Propylea quatuordecimpunctata</i>	Vierzehnpunkt-Marienkäfer		
<i>Rhagonycha fulva</i>	Ockerbrauner Weichkäfer		
<i>Smaragdina salicina</i>	Weiden-Smaragdblattkäfer	08.05.2020	
<i>Trichodes apiarius</i>	Gemeiner Bienenkäfer		
<i>Tropinota hirta</i>	Zottiger Blütenkäfer	26.04.2020	3
<i>Valgus hemipterus</i>	Stolperkäfer	03.06.2021	

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Variimorda villosa</i>	Gebänderter Stachelkäfer		
Anzahl:	31		4
Libellen			
<i>Anax imperator</i>	Große Königslibelle		
<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle		
<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer		
<i>Coenagrion scitulum</i>	Gabel-Azurjungfer	11.06.2021	
<i>Orthetrum cancellatum</i>	Großer Blaupfeil		
<i>Platycnemis pennipes</i>	Blaue Federlibelle	04.07.2019	
<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle		
<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle		
<i>Sympetrum vulgatum</i>	Gemeine Heidelibelle		
Anzahl:	9		0
Stechimmen / Hymenopteren			RL
<i>Andrena flavipes</i>	Gewöhnliche Bindensandbiene	26.04.2020	
<i>Andrena florea</i>	Zaunrüben-Sandbiene	13.06.2020	
<i>Andrena hattorfiana</i>	Knautien-Sandbiene	11.06.2020	V
<i>Anthidium manicatum</i>	Garten-Wollbiene	16.07.2019	
<i>Apis mellifera</i>	Westliche Honigbiene		
<i>Athalia rosae</i>	Rübsen-Blattwespe	01.05.2021	
<i>Bembix rostrata</i>	Große Kreiselwespe		3
<i>Bombus lapidarius</i>	Steinhummel		
<i>Bombus pascuorum</i>	Ackerhummel		
<i>Bombus sylvarum</i>	Waldhummel		
<i>Bombus terrestris</i>	Dunkle Erdhummel		
<i>Bombus terrestris / lucorum</i>	Dunkle / Helle Erdhummel		
<i>Ceropales maculata</i>	Kuckuckswegwespe	15.07.2019	
<i>Colletes hederæ</i>	Efeu-Seidenbiene		
<i>Ectemnius lituratus</i>	Breite Fliegengrabwespe		
<i>Ephialtes manifestator</i>	Rotbeinige Holzschlupwespe		
<i>Eucera longicornis/nigrescens</i>	Langhornbiene		
<i>Eucera nigrescens</i>	Mai-Langhornbiene	26.04.2020	
<i>Gasteruption jaculator</i>	Schwarzfüßige Schmalbauchwespe		
<i>Gorytes quinquecinctus</i>	Schaumzikaden-Grabwespe		
<i>Halictus scabiosae</i>	Gelbbinden-Furchenbiene		V
<i>Halictus sexcinctus</i>	Sechsbändige Furchenbiene		V
<i>Ichneumonidae indet.</i>	Schlupfwespe		
<i>Lasioglossum xanthopus</i>	Gelbfuß-Schmalbiene	11.06.2021	
<i>Lasius niger</i>	Schwarze Wegameise	11.06.2020	
<i>Lestica clypeata</i>	Gelber Schmetterlingsjäger	29.07.2019	
<i>Nomada fabriciana</i>	Rotschwarze Wespenbiene	10.06.2021	
<i>Nomada indet.</i>	Wespenbiene	26.04.2020	
<i>Nysson maculosus</i>	Grabwespe	15.07.2019	3
<i>Ophion indet.</i>	Ophion-Schlupfwespe		
<i>Polistes dominula</i>	Gallische Feldwespe		
<i>Sphex funerarius</i>	Heuschrecken-Sandwespse		
<i>Tenthredo vespa</i>	Gelbschwarze Blattwespe		
<i>Vespa crabro</i>	Europäische Hornisse		
<i>Vespa germanica</i>	Deutsche Wespe		
<i>Xylocopa violacea</i>	Blaue Holzbiene		V
Anzahl:	36		6
Dipteren			
<i>Bibio marci</i>	Märzfliege	01.05.2021	
<i>Bombylius major</i>	Großer Wollschweber		

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Bomylius medius</i>	Mittlerer Wollschweber		
<i>Cylindromyia bicolor</i>	Zweifarbige Raupenfliege		
<i>Cylindromyia brassicaria</i>	Kohl-Wanzenfliege		
<i>Dioctria hyalipennis</i>	Gemeine Habichtsflye	11.06.2021	
<i>Ectophasia crassipennis</i>	Breitflügelige Raupenfliege		
<i>Episyrphus balteatus</i>	Hainschwebfliege	11.06.2020	
<i>Eristalis indet.</i>	Keilfleckschwebfliege		
<i>Eristalis pertinax</i>	Gemeine Keilfleckschwebfliege		
<i>Eristalis tenax</i>	Mistbiene		
<i>Hemipenthes morio</i>	Zickzacklinien-Trauerschweber	13.06.2020	
<i>Merodon equestris</i>	Gemeine Narzissenschwebfliege	11.06.2021	
<i>Molobratia teutonia</i>	Kleine Wolfsfliege	13.06.2020	2
<i>Myathropa florea</i>	Totenkopfschwebfliege		
<i>Oplodontha viridula</i>	Grüne Waffenfliege	29.05.2022	
<i>Phasia hemiptera</i>	Wanzenfliege	17.07.2020	
<i>Physocephala vittata</i>	Helle Stieldickkopffliege		
<i>Platystoma seminationis</i>	Gescheckte Breitmundfliege	11.06.2021	
<i>Sarcophaga indet.</i>	Fleischfliege		
<i>Sicus ferrugineus</i>	Gemeine Breitstirnblasenkopffliege		
<i>Sphaerophoria scripta</i>	Gemeine Stiftschwebfliege		
<i>Syrphus indet.</i>	Syrphus-Schwebfliege		
<i>Syrphus ribesii</i>	Große Schwebfliege		
<i>Tachina fera</i>	Igelfliege		
<i>Tolmerus atricapillus</i>	Gemeine Raubfliege	13.06.2020	
<i>Trichoptera indet.</i>	Köcherfliege	03.06.2021	
<i>Volucella bombylans</i>	Hummel-Waldschwebfliege		
<i>Volucella zonaria</i>	Hornissenschwebfliege		
Anzahl:	29		1
Netzflügler			
<i>Chrysoperla carnea s.l.</i>	Gemeine Florfliege		
Anzahl:	1		0
Zikaden			
<i>Cercopis vulnerata</i>	Gemeine Blutzikade		
<i>Dictyophara europaea</i>	Europäischer Laternenträger	25.07.2019	
<i>Philaenus spumarius</i>	Wiesenschaumzikade		
Anzahl:	3		0
Wanzen			
<i>Aelia acuminata</i>	Mittlere Getreidespitzwanze	08.05.2020	
<i>Carpocoris fuscispinus</i>	Nördliche Fruchtwanze	15.07.2019	
<i>Carpocoris purpureipennis</i>	Purpur-Fruchtwanze		
<i>Ceraleptus gracilicornis</i>	Dünnfühler-Randwanze		
<i>Coreus marginatus</i>	Lederwanze	11.06.2021	
<i>Corizus hyoscyami</i>	Zimtwanze		
<i>Deraeocoris ruber</i>	Rote Halsring-Weichwanze	13.06.2020	
<i>Dolycoris baccarum</i>	Beerenwanze	20.05.2021	
<i>Eurydema ornata</i>	Schwarzrückige Gemüseswanze		
<i>Graphosoma lineatum</i>	Streifenwanze		
<i>Lygus pratensis</i>	Gemeine Wiesenwanze		
<i>Megaloceroea relicticornis</i>	Große Graswanze	11.06.2020	
<i>Nabis pseudoferus</i>	Unechte Feld-Sichelwanze		
<i>Nezara viridula</i>	Grüne Reiswanze		
<i>Oxycarenus lavaterae</i>	Lindenwanze	03.07.2019	
<i>Rhyparochromus vulgaris</i>	Gemeine Bodenwanze	08.05.2020	
<i>Spilostethus saxatilis</i>	Felsen-Ritterwanze		

Art - wissenschaftlich	Art - Deutsch	Bemerkung	Rote Liste
<i>Syromastus rhombeus</i>	Rhombenwanze	25.07.2019	
Anzahl:	18		0
Heuschrecken			RL
<i>Chorthippus dorsatus</i>	Wiesen-Grashüpfer		
<i>Conocephalus fuscus</i>	Langflügelige Schwertschrecke	von V herabgestuft	
<i>Gomphocerippus rufus</i>	Rote Keulenschrecke		
<i>Oecanthus pellucens</i>	Weinhähnchen	von V herabgestuft	
<i>Oedipoda caerulescens</i>	Blauflügelige Ödlandschrecke		V
<i>Phaneroptera nana</i>	Vierpunktige Sichelschrecke	neu aus Südeuropa	
<i>Pholidoptera griseoptera</i>	Gemeine Strauchschrecke	11.06.2020	
<i>Pseudochorthippus parallelus</i>	Gemeiner Grashüpfer		
<i>Roseliana roeselii</i>	Roesels Beißschrecke	13.06.2020	
<i>Tettigonia viridissima</i>	Großes Heupferd		
Anzahl:	10		2
Spinnen			
<i>Agalenatea redii</i>	Körbchenspinne		
<i>Larinioides cornutus</i>	Schilf-Radnetzspinne		
<i>Misumena vatia</i>	Veränderliche Krabbspinne		
<i>Pisaura mirabilis</i>	Listspinne		
<i>Xysticus cristatus</i>	Busch-Krabbspinne		
<i>Xysticus lanio</i>	Wald-Krabbspinne		
Anzahl:	6		0
Andere Tiere			
<i>Arion rufus</i>	Rote Wegschnecke		
<i>Haemopsis sanguisuga</i>	Pferdeegel		
<i>Helix pomatia</i>	Weinbergschnecke		
Anzahl:	3		0
Fische			
<i>Salmo trutta</i>	Forelle		